



Die 6. ruhrSTARTUPWEEK endlich wieder von Angesicht zu Angesicht.

Ein breitgefächertes Programm begeistert Teilnehmer:innen der jährlichen Eventreihe.

// Vom 26.-30. September fanden Gründer:innen Impulse für ihr geschäftliches und persönliches Wachstum.

// Dieses Jahr standen besonders die Themen Nachhaltigkeit und Social Impact im Fokus.

// Die Kick-off Show am Montag leitete die Woche mit einem persönlichen Frühstück in Kombination mit einem Impulsvortrag und einer Start-up-Messe ein.

// Die Abschlussveranstaltung am Freitag im Bochumer Riff mit dem Themenschwerpunkt „Future of Food“ inkl. eines Get-Togethers schließt die Eventreihe mit 60+ Events im Ruhrgebiet ab.

Essen. Die sechste **ruhrSTARTUPWEEK** im Ruhrgebiet mit digitalen, hybriden und vor allem endlich wieder physischen Veranstaltungen hat die hier ansässige Gründerszene zum Vernetzen, fachlichen Austausch und generellem Erfahrungsaustausch ins Gespräch gebracht. Die vielen aktiven Partner:innen, welche wiederholt oder zum ersten Mal Veranstaltungen zu der Eventreihe beigetragen haben, konnten selbst entscheiden, in welcher Form sie Teilnehmer:innen zusammenbringen. Dabei haben alle drei Varianten gut funktioniert und das Know-How der Start-up Szene gebündelt, welches so interessierten Teilnehmer:innen in den 5 Tagen zur Verfügung gestellt werden konnten.

Noch immer werden Angebote, die Beratungen zu Basic-Themen beinhalten, häufig in Anspruch genommen. So hat z.B. die 1:1 Patent- und Markenberatung der IHK Essen am Dienstag erneut eine große Nachfrage ausgelöst. Außerdem konnten wir beobachten, dass das Thema Sales & Vertrieb in diesem Jahr großes Interesse bei vielen Start-ups geweckt hat. Eine Veranstaltung von Sales Perfection direkt am Montag entfachte eine spannende Debatte, in der Start-ups ihre aktuellen Herausforderungen im Bereich der Kundengewinnung, insbesondere der Kaltakquise, diskutierten.

„Es ist verständlich, dass sich Start-ups gerade in der jetzigen Zeit so sehr für die Themen Sales und Vertrieb interessieren. Die Liquidität nimmt sowohl im B2B- als auch im B2C-



ruhrHUB PRESSEMITTEILUNG

VOM
12. OKT
2022

Bereich ab. Investitionen werden mehr durchdacht, was letztlich zu weniger Umsatz führt. Um hier am Markt bestehen zu können, müssen die Vertriebsfähigkeiten von Start-ups gestärkt werden. Wir freuen uns aber enorm, dass das Angebot im Bereich Nachhaltigkeit und Social Impact ebenfalls so reichhaltig war und weiterhin im Fokus der jungen Unternehmen steht.“, so Svenja Tietje, Geschäftsführerin des **ruhrHUB**.

Besonders die analogen Veranstaltungen haben bei Teilnehmer:innen der **ruhrSTARTUPWEEK** Anklang gefunden. Die Hochschule Ruhr-West hat zusammen mit der Mülheimer Wirtschaftsförderung am Mittwoch viele Gründungsinteressierte und Gründer:innen der Region mit dem Event „Gründen in Mülheim“ zusammengebracht. Es war schön, Gründer:innen, ihre Motivation und ihr Start-up Mindset wieder live zu erleben.

Neben den etablierten Partnern der **ruhrSTARTUPWEEK** konnten wir in diesem Jahr auch einige neue aktive Partner begrüßen. Besonders schön war es zu sehen, dass sich auch Start-ups beteiligten. So zeigte das Angebot von SUSTAYN, wie Unternehmen jeder Größe ihre Mitarbeitenden spielerisch für das Thema Nachhaltigkeit begeistern und letztlich sogar Kosten sparen können. Zu den größeren Unternehmen, die zum ersten Mal teilnahmen, gehörte die **dogado group** aus Dortmund. Bei dem Experten Timo Heinrich konnten Start-ups lernen, wie sie ihre Internetpräsenz optimal für ein besseres Suchmaschinenranking gestalten können. Auch OMR war zum ersten Mal mit Redakteur Florian Rinke und einem Exkurs in die Medienbranche mit Tipps für Start-ups dabei, wie sie diese für sich nutzen können.

Die Abschlussveranstaltung startete als physisches Event am Freitag um 17 Uhr im Bochumer Riff und endete mit einem Get-together. Unter dem Motto "Future of Food" konnten spannende Start-ups ihre Ideen und Produkte auf der Bühne pitchten und anschließend zur Verkostung anbieten. Bei einer Podiumsdiskussion rund um das Thema Food gab es Einblicke von den Unternehmen Flaschenpost, Pottsalat und Choosy. Einen passenden Abschluss fand die Veranstaltung mit einer Videobotschaft der NRW-Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie Mona Neubaur. „Die **ruhrSTARTUPWEEK** zeigt eindrucksvoll, welche Start-up-Power im Ruhrgebiet steckt. Wenn sich so viele Städte, Partner und Start-ups zusammentun, verspricht das ein vielseitiges Programm, das für jede Gründerin und jeden Gründer etwas bietet. Als Schirmfrau freue ich mich sehr, dass die **ruhrSTARTUPWEEK** nun schon seit sechs Jahren so großen Zulauf erfährt. Starke Netzwerke



ruhrHUB PRESSEMITTEILUNG

VOM
12. OKT
2022

sind das, was unser Start-up-Ökosystem ausmacht.“, so Mona Neubaur.

LINKS

// Informationen zur ruhrSTARTUPWEEK: <https://ruhrstartupweek.de>

PRESSEKONTAKT

Yasmine Ezzaki

Mail:

yasmine.ezzaki@ruhrhub.de

e

Fon: +49 176 46058695

Ruhr:HUB GmbH

Lindenallee 10
45127 Essen
Fon: +49 201.36 53 75 93
Fax: +49 201.36 53 75 95
Mail: presse@ruhrhub.de
Web: www.ruhrhub.de

Geschäftsführung: Svenja
Tietje
Aufsichtsratsvorsitzender:
Ralf Meyer



ÜBER UNS

Smart, zeitgemäß und nachhaltig fördert der **ruhrHUB** die digitale Wirtschaftsentwicklung in der Region. Als gemeinschaftliche Initiative – der DWNRW (Digitale Wirtschaft NRW) und der sechs Ruhrgebietsstädte: Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen und Mülheim an der Ruhr – ist der ruhrHUB der digitale Knotenpunkt für Start-ups, Unternehmen und digital natives & immigrants aus der Region.